

# Mein Stil und mein Mut?

## Inhalt



### 14 Vom Bad zur Wohlfühloase

Der Experte Ernst Walker erklärt, wie sich aus jedem Bad eine Wohlfühloase gestalten lässt.

### 16 Geschützt geniessen

Es gibt viele Möglichkeiten, um geschützt vor Sonne und Wind den Sommer zu geniessen.

### 21 Hausbau dank tiefen Zinsen

Das tiefe Zinsniveau veranlasst viele dazu, auch ohne grosse Eigenmittel ein Haus zu bauen oder eine Wohnung zu kaufen.

## Impressum

**Herausgeberin** Samedia Publishing AG; Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Andrea Masüger **Redaktion** Sarah Blumer  
**Redaktionelle Mitarbeiter** Cornelius Raeber **Layout**  
Tobias Ammann **Bilder** Andrea Badrutt, zVg, 123rf.com  
**Titelbild** 123rf.com **Inserate** Samedia Promotion AG, Chur  
**Diese Ausgabe erscheint in folgenden Publikationen**  
Die Südostschweiz, Regionalausgabe Graubünden; Bündner  
Tagblatt **Auflage** 40 564

Stilrecht seine Wohn- oder Arbeitsumgebung zu gestalten, ist eine grosse Herausforderung. Teures Interieur und/oder Designermöbel mit Stil gleichzusetzen, ist übrigens etwa so, wie wenn wir Äpfel und Ananas in dieselbe Zaine werfen. Im Alltag begegnen wir hier und da Dingen, die uns anlachen. Die Kunst liegt folglich darin, diese auf seinen persönlichen Stil hin einzuschätzen und zu versuchen, den Zukauf des Artikels im Gesamtkontext zu beurteilen. So kann ein Trödlerstil genau so stilecht sein wie Villa Kunterbunt oder Alpenchic. Aktuell stehen viele auf Letzteren, wobei es ratsam ist zu beachten, diesen bis ins Detail durchzuziehen, ansonsten könnte es gesucht wirken. Warum fühlen sich so viele wohl in einem alpin-chicen Ambiente? Es könnte daran liegen, dass wir den Weg zurück zur Natur suchen, wie ich in vielen meiner Kolumnen und Referaten wiederhole. Wir wurden in die Natur hinein geboren, also sind Naturfarben uns nah, und danach sehnen wir uns – insbesondere nach der Epoche der kühlen Moderne und den immer längeren Zeiten, die wir durch die neuen Berufe in Innenräumen anstelle von draussen verbringen.

Aus genau diesen Gründen suchen wir doch auch nach Erholungsinseln in unserem Daheim. Eine davon kann das Bad sein, das zur Wohlfühl-, Rückzugs- und Stilleoase mutiert. Wenn ich einen Auftrag für eine Gesamtrenovation oder einen Neubau erhalte, dann sehe ich die Nasszellen jeweils als Solitäre. Hier kann durchaus gewagter mit der Gestaltung umgegangen werden, denn hier hält man sich selten lange auf, und wenn es länger sein darf, sucht man ja genau hier die Abwechslung, die Oase, die Tankstelle, dem Alltag wieder besser begegnen zu können. So haben wir von stilvoll rundum Kupfer bis hin zum Eintreten in eine Meerestaucherumgebung schon dies und das umgesetzt. Wichtig dabei ist, den Bezug zum Ort, der Umgebung und der Gesamtgestaltung im Auge zu behalten. Der Stil, oder der Wurf, wie ich es gerne nenne, muss durchgezogen sein.

Oft werde ich nach den Kosten befragt. In etwa kann gesagt werden, dass der Aufwand für die Beratung 1 bis 3 Prozent des (Um)-Bauvolumens ausmacht. Wie Frau Crützer es treffend ausdrückt, «wenn alles von derselben Person gestaltet wird, stimmt letztendlich die Harmonie». Wobei eine Zusammenarbeit mit sich ergänzenden Partnern im Architektur-, Farb- und Einrichtungs- sowie eventuell Lichtumfeld durchaus ebenso stimmig sein kann. So wünsche ich Ihnen ein stilechtes, wohliges Zuhause.

**Corina Hickman**  
Geschäftsführerin  
Ahornrot  
Atelier für Raum-  
und Farbgestaltung  
Bad Ragaz

